

Termine

Mo	10.10.16	14.30	Montagskreis mit Programm im Eschborn K
		16.00	Treffen der kfd, Hauptstr. 85, Treffpunkt
		18.00	Firmbegleitertreffen, Hauptstr. 85, Kabäuschen
Di	11.10.16		Pfarrsekretärinentreffen
		18:00-19:30	Jupfis Treffpunkt, Hauptstr. 85
Mi	12.10.16	9.00-11.00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9.00-11.00	Caritas-Gemeindesprechstunde
		15.00	Treffen des Helferkreises, privat
		18.00	Verabschiedung von Günter Adam, Vincenzhaus Hofheim
		19.30-21.00	Pfadis, Abenteuerspielplatz
Do	13.10.16	18.00-19.30	Wölflinge, Abenteuerspielplatz
		20.00-21.30	Rover, Abenteuerspielplatz
Mo	17.10.16	14.30	Montagskreis mit Programm im Eschborn K
		19.30	Salvadorkommission, Hauptstr. 85, Babelstube
Di	18.10.16	18:00-19:30	Jupfis, Treffpunkt, Hauptstr. 85
Mi	19.10.16	9.00-11.00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9.00-11.00	Caritas-Gemeindesprechstunde
		19.30-21.00	Pfadis, Abenteuerspielplatz
Do	20.10.16	18.00-19.30	Wölflinge, Abenteuerspielplatz
		20.00-21.30	Rover, Abenteuerspielplatz

Pfarrbrief



Hauptstraße 52 • 65760 Eschborn
 ☎ 0 61 96-4 40 18 • ☎ 0 61 96-4 45 61
 ✉ mail@christkoenigeschborn.de

Nr. 18 09.10.-23.10.2016

**Gott,
 wir danken dir
 für das Zusammensein
 für die Gefühle,
 die wir füreinander haben
 für die Worte,
 die uns verbinden
 wir danken Dir
 für Speise und Trank
 für alles,
 was uns am Leben erhält
 für die Lust,
 mit der wir essen
 und trinken,
 wir danken Dir
 für dieses Mahl
 für den Bund
 den du mit uns geschlossen hast
 für die Ahnung, dass Du
 mit uns am Tisch sitzt
 Amen**



Ernte-Dank vor dem Essen ...

Tischgebet der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung - KAS Bonn

Der Verwaltungsrat informiert:

– Offenlegungsvermerk –

Der Jahresabschluss 2015 der Kath. Kirchengemeinde Christ-König Eschborn wurde am 26. September 2016 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Nach der Genehmigung durch den Verwaltungsrat wird die Ergebnisrechnung für zwei Wochen in der Zeit von Mo. 10.10.2016 bis Mo. 24.10.2016 zu den Büroöffnungszeiten im Pfarrbüro öffentlich ausgelegt.

Sportschuhe für Flüchtlinge

Vor einigen Wochen habe ich in einem Pfarrbrief Sie, liebe Leserinnen und Leser, um eine Spende zum Kauf von Sportschuhen für Flüchtlinge gebeten. Ich bedanke mich heute sehr herzlich für 190 Euro, die Sie gespendet haben und die es mir ermöglichten für vier junge Männer Fußballschuhe zu kaufen.



Wie Sie vielleicht wissen, kicken inzwischen etwa 35-40 Flüchtlinge jeden Freitag auf dem Sportplatz des 1.FCs in vier Mannschaften auf zwei Spielfeldern unter der Leitung von Jörg Fries und meiner Person. Hin und wieder fällt es uns im Spielbetrieb auf, dass Flüchtlinge mit schlechtem Schuhwerk, manchmal sogar ohne Schuhe mitspielen. Diejenigen, die ohne Schuhe mitspielen wollen, müssen wir vom Platz schicken, weil die Verletzungsgefahr einfach zu groß ist. Diejenigen mit schlechten Schuhen gehen ein großes Verletzungsrisiko ein. In den beiden genannten Fällen versuchen wir, Fußballschuhe zu organisieren. Von Schuhspenden gebrauchter Schuhe sind wir aus verschiedenen Gründen abgekommen. Wir gehen also gemeinsam Schuhe kaufen. In der Vergangenheit ist das durch Spenden der Firmlinge finanziert worden, jetzt durch Ihre Spende von 190 Euro.

Veranstaltungen

Fahrt der KoGA nach Osthofen Gedenkstätte KZ NS-Dokumentationszentrum Rheinland-Pfalz

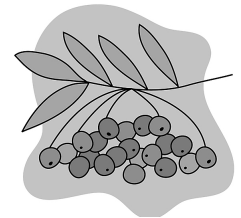
Donnerstag, 13.10.16



Die Kommission für gesellschaftliche Aufgaben plant diese Fahrt, um sich die Gedenkstätte anzuschauen.

Altengeburtstage

**Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen
noch viele lebenswerte Tage und Jahre mit Sinn!**



Wenn Ihr Geburtstag **nicht** im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Nummer 06196-44018.

Menschen gerade auf mich – ist doch ein wunderbares Angebot. Oft wird gesagt, eine Not unserer Zeit sei die Einsamkeit im Alter. Das ist sehr traurig! In unserer Gemeinde besteht die Chance, dies zu ändern. In jedem Geburtstagsgruß für unsere älteren Gemeindemitglieder, liegt eine Einladung zum Besuch des Montagskreises (früher hieß er Altenclub).

Manchmal höre ich, dass man sich noch nicht dazugehörig fühlt. Wer die strahlenden Augen der Damen sieht und die Freude, die sie mit- und aneinander bei ihren Treffen haben, der kann sich fragen, ob ihm nicht etwas Wunderbares entgeht! ili

Die Kommission für Gemeindebildung

tagte zur konkreten Vorbereitung des Gemeindefestwochenendes in Herbstein. Das Thema: Ich träume eine Kirche... Christkönig 2017. Es ist dies unser 47. Gemeindefestwochenende. Durchschnittlich sind wir Jahr für Jahr zwischen 80 und 100 Teilnehmer. Mal sehen, wie viele es dieses Jahr werden! Auch Herbstein 2017 ist bereits gebucht!

Bitte merken Sie sich den Termin vor:

**Herbstein-Gemeindefestwochenende
Freitag 25. bis Sonntag 27. November 2016**

Ich träume eine Kirche ... Christkönig 2017

Dem nächsten Pfarrbrief liegt der Einladungsbrief bei!



Ich habe manchmal den Eindruck, Schuhe zu kaufen, so wie wir es kennen, mit „Anprobe“, „Vergleichen von verschiedenen Schuhen“, „Herausfinden der passenden Größe“, usw., erlebt der Flüchtling zum ersten Mal und es dauert dann auch eine Weile, bis der passende Schuh gefunden ist.

Unser Fußballspielen bedeutet den Flüchtlingen, aber auch allen anderen Beteiligten sehr viel. Es sind zwei Stunden, in denen wir alle gleich sind und einfach nur zusammen spielen. Ob Afrikaner, Syrer, Afghane oder Eschborner. Und mit guten Schuhen geht das eben auch am Besten! ☺

Wenn eine Aktion so gut läuft und zum festen Bestandteil der Bemühungen um die Aufnahme von Flüchtlingen geworden ist, dann hat das zur Folge, dass auch die Finanzierung zusätzlicher Sportschuhe notwendig bleibt. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, uns unterstützen können (vielleicht waren oder sind Sie ja selbst Fußballer...) dann bitte ich Sie hiermit herzlich weiter um Ihre Spende.

Thomas Ulshöfer



Ali, Mustafa und Mustafa aus Afghanistan mit neuen Sportschuhen, Dank Ihrer Spende!

**Spendenkonto Caritas
Gemeinde Christ-König:
Taubsparkasse Eschborn
IBAN:
DE59 5125 0000 0041 2065 19**

Im Rückblick

Faires Frühstück

Der Einladung zu einem Frühstück mit fair gehandelten Zutaten, biologisch angebaut und nach Möglichkeit aus der Region, sind über 20 Besucher gefolgt. Dank dafür sei dem Team



unseres Eine-Welt-Ladens Christkönig! Es war ein gelungener Auftakt in einen schönen Sonntag. Fazit: man bereitet nicht nur sich selbst eine Freude, sondern unterstützt vor allem die Menschen, die die fair gehandelten Waren produzierten mit einem fairen Preis. Zudem kommt der ganze Erlös unseres Eine-Welt-Ladens immer sozialen Projekten in unserer Partnergemeinde Madre de los Pobres in El Salvador zugute.

Der Montagskreis Christkönig

Hin und wieder machen die Damen des Montagskreises eine kleine Unternehmung. Dieses Mal besuchten sie die Senioren-Residenz Augustinum in Neuenhain.

Vor dem gemütlichen Kaffeetrinken im Café des Augustinums wurde uns die Idee der Seniorenresidenzen Augustinum vorgestellt. Eine Führung durch das Haus mit Bibliothek, Schwimmbad, Arzt- u. Physio-Praxen, Mal- und Werkateliers, Dachterrasse, kleinem „Supermarkt“, Theater.. usw. beeindruckte uns sehr. Ein kleines Apartment konnten wir auch anschauen. Beeindruckt haben uns auch die Kosten für ein Leben in einer Seniorenresidenz! Wir – so meinten etliche der Christkönigs-Seniorinnen – warten lieber auf das Service-Wohnen in Eschborn, welches ja direkt neben unserem Gemeindezentrum hoffentlich bald entstehen wird!

Dank sei dem Team des Montagskreises für die Initiative zu diesem Ausflug. Es war für alle Beteiligten ein heiterer Nachmittag, den alle sehr genossen haben. ili



Übrigens: Montagskreis

Zu Festen, Feiern und Ausflügen werde ich immer zum Montagskreis eingeladen. Ich gehe sehr gerne dahin. Und wer jetzt den Ausflug miterlebt hat, kann verstehen, dass das große Freude macht! Wenn ich nicht so viele andere Termine und Verpflichtungen hätte, wäre ich immer dabei!

So kann ich eigentlich nicht verstehen, warum so wenige ältere Menschen aus unserer Gemeinde zum Montagskreis gehen. Bestimmt, weil sie nicht ahnen, wie nett es da ist. Die Besucher kennen sich, viele sind inzwischen freundschaftlich miteinander verbunden. Das Team: Frau Jäger, Frau Schütz, Frau Mauch, ist mit ganzem Herzen dabei, für jede ein offenes Ohr zu haben. Sie kennen jede Einzelne und wissen um deren Freud, Leid und Gebrechlichkeit. Es herrscht ein liebenswertes Interesse aneinander und ein Wohlwollen füreinander. Kann es etwas Schöneres geben? Die Damen freuen sich auf ihren Montagnachmittag und das Zusammensein mit den anderen. Bei Kaffee und Kuchen, einem kleinen Rahmenprogramm und mit Liedern geht es weiter. Fehlt mal jemand, sorgt man sich und forscht nach. Die Damen des Leitungsteams machen Besuche, wenn jemand im Krankenhaus ist oder stehen zur Seite, wenn es irgendwie nötig ist. Keiner bleibt allein oder vergessen!

Gerade im Alter, wo viele allein leben (müssen), ist es doch gut, Menschen zu haben, mit denen ich in Beziehung stehe. Die Kinder sind berufstätig oder oft weit weg. Da tut ein Eingebundensein in eine solche Gemeinschaft einfach nur gut! Das Gefühl zu haben, da warten am Montag liebenswerte